



War es ein Elfmeter? Bayern Münchens Siegtor gegen Werder Bremen heftig umstritten!

Beitrag

Der FC Bayern München steht nach dem 3:2 Sieg über Werder Bremen im Finale des DFB-Pokals in Berlin gegen RB Leipzig. Das Siegtor kurz vor Schluss fiel nach einem Elfmeter, wegen dem Schiedsrichter Daniel Siebert heftig kritisiert wurde.

Sogar der für den Bereich Video-Assistent zuständige DFB-Experte Dr. Jochen Drees meinte, daß die Strafstoßentscheidung nach der Szene mit Kingsley Coman und Theodor Gebre Selassie aus "schiedsrichterfachlicher Sicht nicht korrekt" gewesen sei. Drees kritisierte auch den Austausch zwischen Schiedsrichter Daniel Siebert und dem Video-Assistenten in Köln. Aber kann man das so stehen lassen?

Die Diskussion um den Elfmeter zeigt wieder einmal, wie schwer es die Schiedsrichter haben und wie unterschiedlich oft eindeutige Aktionen von den gegnerischen Parteien beurteilt werden. Es war ein eindeutiger Schubser von Gebre Selassie, das bestreitet niemand. Aber kam Kingsley Coman deswegen zu Fall, oder hat er sich fallen lassen. Schiedsrichter Daniel Siebert stand daneben, hat es genau gesehen und wertete es als Foulspiel, also Elfmeter. Ein Eingreifen des Video-Assistenten gab es nicht. Dieses ist nur erlaubt, wenn ein klarer Fehler des Schiedsrichters vorliegt, was nicht der Fall war. Sich die Situation noch einmal selbst im Video anschauen – wie von den Bremern und auch von den Fernsehkommentatoren gefordert – hätte Siebert auch nichts gebracht, er hatte es ja genau gesehen und seine Entscheidung getroffen, vielleicht auch in dem Wissen, daß Coman kein Spieler ist, der sich fallen läßt – er wird wegen seiner Schnelligkeit sowieso ständig zu Fall gebracht und braucht dazu nicht nachzuhelfen.

Der Ärger der Bremer Spieler und deren Fans ist ja verständlich, weil durch diesen Elfmeter die Hoffnung auf das Finale nach einem fast schon sicher verloren geglaubten Spiel mit dem unverhofften Ausgleich noch einmal aufgekeimt war. Und fast ganz Fußball-Deutschland hätte wohl lieber Bremen im Finale gesehen. Aber für eine derart massive Kritik am Schiedsrichter darf es kein Verständnis geben – die haben trotz Video-Assistent einen extrem schwierigen Job. Und Schiedsrichter Daniel Siebert hat seinen Job gut gemacht.



**Jubiläumskonzert
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER
DER MÜNCHNER
PHILHARMONIKER**

Unter der Leitung von Albert Osterhammer
Moderation Traudi Siferlinger

**Am Samstag,
den 27.07.2024
Einlass ab
17:30 Uhr**

Karten: www.prutting.de/kartenverkauf

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Bayern München
2. Pokalfinale